

# Chichi/Goku, "Ich werde dich immer lieben!!"

Von lovegirl100

## Kapitel 13: Wieder zurück

Wieder zurück

„Schwanger?!“ Immer wieder wiederholte die geschockte Frau dieses Wort. Sie konnte und wollte es nicht glauben. „Ich habe völlig vergessen, dass ich ja nun 34 Jahre alt bin und nicht mehr 54. Mist. Was mach ich nun? Erst mal zu einem Arzt.“ In der Hoffnung, der Arzt würde ihr etwas anderes sagen lief Chichi so schnell sie konnte zu ihrem Auto und düste in die nächste Frauenarztpraxis. Da es ein Notfall war, kam sie auch ohne Termin dran.

„Herzlichen Glückwunsch Frau Son, sie sind schwanger!“, sagte die Frauenärztin mit einem liebevollen Grinsen. Sie sah Chichi in die Augen und sah keine Freude darin.

„Frau Son? Ist alles in Ordnung? Freuen Sie sich denn nicht?“

„Äh doch, doch. Vielen Dank, ich muss nun los.“

Als sie wieder zuhause war, konnte sie es immer noch nicht fassen. Sie war jetzt in der 3 Woche schwanger. Sie hätte noch Zeit für eine Abtreibung, aber das kommt für sie gar nicht in Frage, denn das Kind ist ja von ihrem geliebten Ehemann. „Ich kann das Kind nicht hier bekommen, so weit von seinem Vater entfernt. Und was soll ich nun tun? Son Goku möchte doch sein Kind bei sich haben.“ Sie grübelte und grübelte. Dann entschloss sie sich. Sie packte ihre Sachen zusammen und entschloss sich wieder zurückzugehen. Es fiel ihr schwer, aber sie dachte nun nur an das Ungeborene. Sie stieg mit sämtlichen Koffer ganz langsam in das Auto, startete es und flog los, jedoch sehr langsam. Sie dachte nach, die ganze Fahrt lang. „Son Goku weiß es schon und alle Sayajins auch. Heißt, alle anderen wissen es auch schon. Wunderbar! Wenn er es ja sowieso schon weiß, dann muss ich es ja nicht sagen und auch nicht darüber sprechen, auch, wenn Son Goku möchte, dass ich es von selber sage.“ Diese Gedanken und die Wut, dass wahrscheinlich schon alle es vor ihr wussten, beschäftigte sie die gesamte Fahrt.

Nach ein paar Stunden kam sie an. Sie hatte ihr Haus doch mehr vermisst, als sie dachte. „Schön wieder zuhause zu sein. Mal sehen wie es drin aussieht.“, dachte sie und ließ die Koffer erst mal im Auto. Sie ging langsam zur Eingangstür, machte die Tür und staunte. Alles war so, wie sie es verlassen hatte. Ordentlich. „Wahrscheinlich hat er immer bei Bulma gegessen und hier nur geschlafen.“, dachte sie, aber auch das Bett war gemacht und nicht verändert.

Sie schritt wieder zu ihrem Auto um die Koffer zu holen, da stand plötzlich ein Mann

vor ihr, der eine riesige Staubwolke mitbrachte. Als der Rauch verschwand und Chichi mit husten aufhören konnte sah sie hoch. Sie erschrak. Es war Son Goku. Minutenlang starrten sie sich an. Chichi etwas hilflos, Son Goku lächelte glücklich. „Endlich bist du wieder da Chichi.“ Er war so glücklich endlich seine Frau wieder zu haben. Chichi hätte ihn am liebsten umarmt, geküsst, seine Freude geteilt, aber sie riss sich sehr zusammen. „Ja, ich bin wieder da. Bilde dir darauf aber nichts ein, ich habe meine Gründe!“, sagte sie kühl und versuchte den schweren Koffer aus dem Kofferraum zu heben. „Warte, ich mach das schon.“ Son Goku nahm den Koffer mit Leichtigkeit und stapelte noch die anderen 2 drüber. Er balancierte sie ins Haus und stellte sie neben das Bett ab. Chichi ging ihm nach und sagte etwas verlegen: „Danke, Son Goku.“ Sie sah auf den Boden und wendete sich von Son Goku ab. Sie wollte gehen, aber Son Goku hielt sie fest. „Warte Chichi. Wir müssen darüber reden.“

„Worüber Son Goku?“

„Na, über das K...über deine Heimkehr.“, verbesserte er sich.

„Ich habe meine Söhne und Freunde vermisst. Das ist alles!“

„Und mich? Hast du mich denn gar nicht vermisst?“

„Son Goku, lass es uns doch bitte endlich mal beenden. Es ist aus und gut ist!“

„Obwohl du mich noch liebst?“

„Ich muss jetzt Essen machen.“, wick sie aus und ging in die Küche.

„Gut, ich werde ein wenig nach draußen gehen.“, erwiderte er und ging dann auch.

Nach einer halben Stunde war Chichi mit dem Essen fertig. Es klopfte an der Tür und erst fragte sie sich, warum Son Goku nicht einfach reinkam, wie sonst auch, doch es war nicht Son Goku.

„Mutter“, sagte Son Gohan und umarmte sie.

„Hey Mam, na, wieder zurück?“, kam es von Son Goten.

„Meine Söhne, ich hab euch ja so vermisst!!!“ Beide umarmten ihre Mutter ausgiebig.

„Siehst stark aus.“, meinte Son Goten.

„Danke, ich fühl mich auch gut!“

„Was ist mit dem Baby, Mutter? Bist du deshalb wieder hier?“

„Also ihr wisst es auch schon.....Ja, deshalb bin ich hier. Es soll seinen Vater haben, wenn es aufwächst. Und Son Goku weiß es dann wohl auch?“

„Ja natürlich, er freut sich riesig wieder Papa zu werden.“, sagte Son Goten. „Und ich bin endlich nicht mehr der Kleinste.“ Nun musste Chichi lachen und Welt schien wieder in Ordnung zu sein.

Wochen und Monate vergingen. Chichi war nun im 6. Monat schwanger.